

Klare Worte.
Für den Kreis Soest.
Im Bundestag.

Ausgabe 06/2015

SPD

Wolfgang Hellmich

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist der guten Regierungsarbeit der SPD zu verdanken, dass ich hier in steter Regelmäßigkeit gute Botschaften mitteilen kann. Heute betrifft es die Kommunen: Im Zuge der Haushaltsberatungen haben wir fünf Milliarden zusätzliche Hilfen und Entlastungen für die Kommunen mobilisieren können. Das geschieht über die Umverteilung der Steuern sowie über die Entlastung bei den Kosten der Unterkunft. Für meinen Wahlkreis Soest und die Städte und Gemeinden sind das mehr als *zehn Millionen Euro*! Damit kann manche Investition getätigt werden.

Das Gesetz zum Thema Gesundheitsprävention ist gleichfalls in den Bundestag eingebracht. Auch dies bedeutet für die Bäder und Kurorte im Kreis Soest und besonders auch für die Arbeitsplätze in dieser Branche neue Chancen. Passgenaue Angebote für die Prävention bei Volkskrankheiten wie Herz- und Kreislauf, Diabetes oder auch Krankheiten des Körperskeletts müssen in den Blick genommen werden. Vor allem für die Gesundheitsprävention bei Kindern gibt es bald zusätzliche Förderungen.

Da geht's um wirklich wichtige Zukunftsfragen. Und um was streitet sich die Medienlandschaft? Um den Mittelfinger des griechischen Finanzministers. Wo sind wir in unserer hochgelobten Mediengesellschaft eigentlich gelandet? Die Bildzeitung will jedes Mitglied des Bundestages für sein Abstimmungsverhalten bei weiteren Hilfen für Griechenland ans Kreuz nageln! Absurdistan lässt grüßen! Ernst wird es da, wo wir über die hybride Kriegsführung Russlands sprechen. Wenn wir uns in unserer freiheitlichen Gesellschaft als reine mediale Joke-Gesellschaft outen, dann haben wir ein echtes Problem. Die Stärke demokratischer Überzeugungen und Haltungen ist die sachlich fundierte Information. Davon aber entfernen wir uns in der Medienwelt immer weiter weg. Das macht mir Sorge!

In der Verteidigungspolitik geht es um eine persönliche Veränderung. Meine Arbeitsgruppe Sicherheits- und Verteidigungspolitik hat mich einstimmig für den Vorsitz des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages vorgeschlagen. In der kommenden Woche wird die SPD-Fraktion darüber entscheiden. Das ist für mich schon jetzt – nach der ersten Entscheidung auf einem Weg, der in der Wahl im Verteidigungsausschuss am 20. Mai seinen Abschluss findet – eine große Ehre! Ich gehe mit großem Respekt an die Aufgabe des Vorsitzenden eines der drei vom Grundgesetz zwingend vorgesehenen Ausschüsse des Bundestages. Ich finde, dass ein Bauernsohn aus der Soester Börde auf diesem Sitz Platz nehmen kann, das geht nur in einer Demokratie. Mit großer Demut und mit viel Willen werde ich die Aufgabe, die keine leichte ist, annehmen. Ich bitte um Ihre/Eure Unterstützung, um kritische und auch bestätigende Hinweise!

Ihr 

Neues aus dem Wahlkreis

Längst überfällig war die Klausurtag am vergangenen Dienstag mit meinem Team im Soester Büro. Zwischen Pizza, Keksen und Kaffee war die Arbeitsatmosphäre sehr angenehm. Neben Projekt- und Terminbesprechungen, ging es insbesondere darum, das letzte Jahr Revue passieren zu lassen. Welche Dinge liefen erfolgreich, was ist ausbaufähig?



Mir wurde nochmal bewusst, was meine „Truppe“ im letzten Jahr alles geleistet hat. Ich bekomme von all dem leider oft sehr wenig in meinem zumeist hektischen Arbeitsalltag als Abgeordneter mit. Aber ich weiß – und das ist für mich das Wichtigste – alles funktioniert reibungslos und mein Team hält mir den Rücken frei! Das galt es besonders anzuerkennen!



Eileen Puls unterstützt mich als Schülerpraktikantin für zwei Wochen im Soester Büro!

Berliner Woche

Auftakt in das nächste Sitzungswochen-Doppel: Es ist, als sei ich gar nicht weg gewesen, als ich am **Montag** Berlin erreiche. In der Telko mit den Mitarbeitern meiner Büros wird schnell klar: der Sommer steht vor der Tür. Das mag angesichts des verhangenen Himmels und der zahllosen dunklen Berlin-Wolken eine etwas irritierende Erkenntnis sein, wer aber einen Blick in meinen Kalender wirft, der weiß was ich meine. Am Abend, bei der NRW-Landesgruppensitzung, treffe ich auf alte Bekannte, die keine Politiker sind: Gäste des Abends sind nämlich Medienvertreter aus NRW.

Dienstag: Nach der Sitzung der AG Sicherheits- und Verteidigungspolitik unserer Fraktion führe ich ein Gespräch mit Vertretern des Verteidigungsministeriums. Anschließend geht es hinüber in den Otto-Wels-Saal zur Fraktionssitzung. Zweiteilung meiner Selbst dann wieder am Abend: Ich nehme nicht nur am Parlamentarischen Abend der Aktion „Lebenshilfe“ teil, deren Arbeit man nicht hoch genug würdigen kann, sondern ich befinde mich „gleichzeitig“ auf einem Empfang der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik. (OK – eine kleine zeitliche Verzögerung gibt es zwischen den beiden Besuchen schon).

Am **Mittwoch** treffe ich mich nach der Sitzung des Ausschusses für Verteidigung mit einem Wirtschaftsvertreter zu einer Unterredung in meinem Büro. Einige Telefonate folgen und dann muss ich auch schon in den Ausschuss für Tourismus.

Diesen gilt es vor der Zeit wieder zu verlassen, da sich Vertreter des wehrtechnischen Mittelstandes zu einer Gesprächsrunde angekündigt haben, und es sehr wichtig ist, auch denen zuzuhören, die nicht in der vermeintlichen globalen Erstliga spielen. Für den Abend hat dann der Wehrbeauftragte Hellmut Königshaus zu seinem Jahresempfang geladen. Es wird sein letzter Empfang dieser Art sein, im Mai wird ihn Dr. Hans-Peter Bartels im Amt ablösen ... (Auf das, was der BVB an diesem Abend in Sachen Champions League vollführt, möchte ich hier nicht eingehen.)

Am **Donnerstag** weckt mich mein Handy zeitig, denn bereits vor acht Uhr hat die AWO zum Arbeitsfrühstück geladen. Dem Ruf folge ich gerne! Gestärkt gehe ich in den Reichstag, wo BK Merkel ihre Regierungserklärung hält. Zurück im Büro empfangen mich einen israelischen Botschaftsrat, was in Anbetracht der nur kurz zurückliegenden Wahl in Israel natürlich besonders interessant ist. Eine Gesprächsrunde zur Zukunft der deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie schließt sich an. Am Nachmittag geht es im Plenarsaal um die „Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der EU-geführten Ausbildungs- und Beratungsmission EUTM Somalia ...“. Dieser Debatte lauscht auch Matthias Dalig, der mich seit dieser Woche als Praktikant in meinem Berliner Büro tatkräftig unterstützt! Ich heiße ihn herzlich willkommen und wünsche ihm viel Spaß in den nächsten Wochen!



Ein sicherheitspolitisches Thema eröffnet auch den **Freitag**: Das IT-Sicherheitsgesetz steht zur – durchaus kontroversen – Diskussion. Nicht minder differenziert sind die Positionen zum anschließend behandelten Präventionsgesetz. Zeitgleich beginnen am benachbarten Brandenburger Tor die Vorbereitungen zur Equal-Pay-Day-Veranstaltung des DGB. Es wird die erste Frühjahrsveranstaltung 2015 werden. Als mein Zug einfährt, scheint die Sonne durch das große Bahnhofsglasdach, als sei das mit dem Frühling nun beschlossene Sache. Und irgendwie bin ich damit mehr als einverstanden.

Veranstaltungsankündigung

15. April 2015, 18:00 Uhr: „Fraktion vor Ort“-Veranstaltung der SPD-Bundestagsfraktion, Thema: „Mittelstandspolitik“, mit MdB Sabine Poschmann; Hotel Lindenhof, Ottilienstr. 4, 59581 Warstein

Der nächste Newsletter erscheint am 27. März 2015.